

Goldene Ehrennadel für Reinhard Werner

Gehrdener Rat befasst sich mit Pflanzungen

Gehrdener (pwi) • Um 19 Uhr beginnt am kommenden Dienstag, 3. Mai, die Sitzung des Ortschaftsrates von Gehrden im örtlichen Gemeindeforum. Zunächst haben die Einwohner Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen. Ortsbürgermeister Michael Baumgart berichtet dann über aktuelle Entwicklungen in der Ortschaft. Weiter geht es um Pflanzungen in der Ortschaft und der Gemarkung. Außerdem stehen Baumaßnahmen zur Diskussion und es geht um die Planung von Veranstaltungen. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder beschließen den öffentlichen Teil der Sitzung.

Auszeichnung für langjähriges Engagement beim SV Walternienburg

Von Petra Wiese
Walternienburg • Seit 1980 ist Reinhard Werner mittlerweile Walternienburger. In dem Jahr trat er aus Lübs Stamme auch gleich dem Sportverein bei. Mit dem Fußballspielen hatte Werner bei Trainer Gehrden angefangen. In Walternienburg spielte er in der ersten Männermannschaft und später bei den „Alten Herren“.

Bis zu seinem 60. Lebensjahr war der Lehrer aktiver Spieler. Auf den verschiedensten Positionen vom Stürmer bis zum Torwart jagte er dem runden Leder hinterher. Schon als Kind habe er seine Zeit auf dem Fußballplatz verbracht, so Werner: „Für mich gab es

nichts anderes“. Die Begeisterung für diese Sportart, mit der Kameradschaft und Gemeinschaft einhergehen, ist bis heute geblieben.

Im Jahre 1990 übernahm er nicht nur die Leitung der Abteilung Fußball beim Walternienburger SV, sondern den Vorsitz des gesamten Vereins. Die Vereinsleitung übergab er 2021 an Thomas Mücke, aber als Abteilungsleiter ist der 67-Jährige weiter im Boot.

Für sein ehrenamtliches Engagement wurde er jetzt mit der Ehrenurkunde des Kreisverbandes (KSB) Anhalt-Bitterfeld ausgezeichnet, und obenauf erhielt er die Ehrennadel des Landessportbundes (LSB) Sachsen-Anhalt in Gold.



Reinhard Werner (2.v.l.) wurde für sein Engagement im SV Walternienburg geehrt. Lob und Anerkennung gab es von Thomas Mücke (l.), Dietmar Mücke und Karola Aschenbach.
Foto: Petra Wiese

Die Ehrungen übernahmen KSB-Vizepräsidentin Karola Aschenbach und KSB-Beisitzer Dietmar Mücke. Es verdiente Respekt und Anerkennung, dass Reinhard Werner schon etliche Jahrzehnte für den Sportverein tätig

ig ist, so Thomas Mücke. Mit einem hohen Maß an Taktgefühl, Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen trete er als Abteilungsleiter auf. Als Vorstandsvorsitzender habe er Führungsstärke bewiesen. Der Sportplatz von Walternienburg, um den sich Reinhard Werner kümmert, ist ein „Aushängeschild für und von Walternienburg“. Neue Sportler für den Verein zu gewinnen, war er immer bemüht. Ihm sei der Fortbestand des SV Walternienburg zu verdanken, machte Thomas Mücke deutlich.

Der Walternienburger Ortsbürgermeister Jörg Hausmann sagte: „Wir wissen, was wir an ihm haben“, und dankte ihm im Namen der Ortschaft.